

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

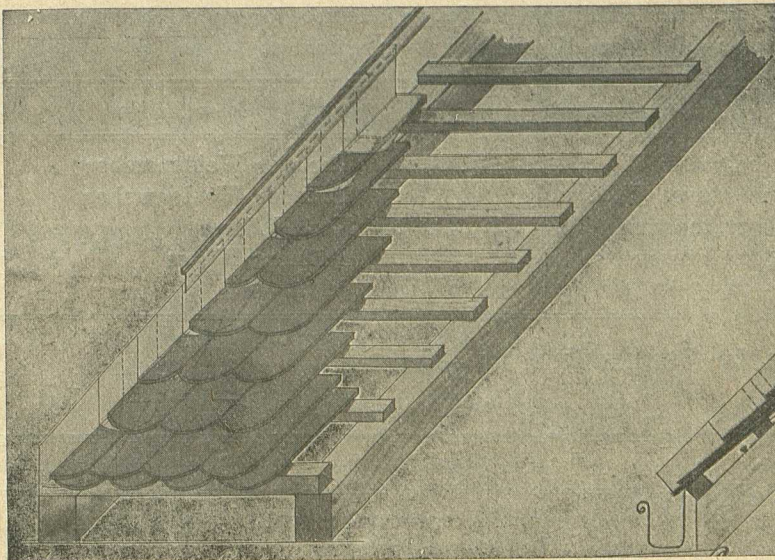
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

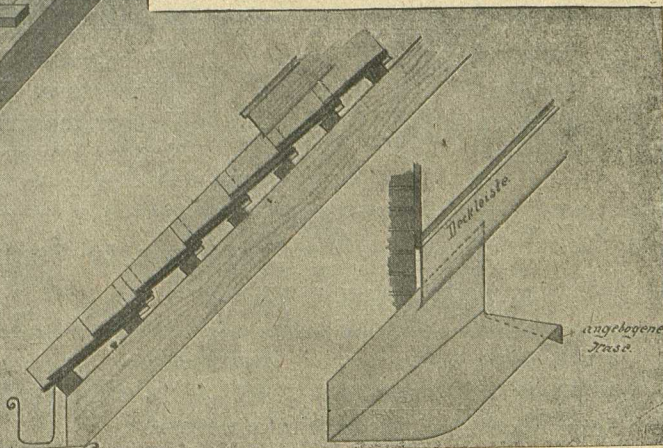
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Patentwesen.



Metallplatte
zum Einfassen von Bedachungen.
(D. R. G.-M.)



Jedem Haus- und Gebäudebesitzer ist es störend und unangenehm, wenn es sich herausstellt, dass die Dachfläche nicht dicht abschliesst und Regen und Schmelzwasser ungehindert ins Innere eindringen kann, um dort oft in schädlicher Weise zu wirken. Diesen Uebelstand erkennend, hat Herr Dachdeckermeister Neumeister eine sicher abdichtende Metallplatte erfunden, welche bereits viele Freunde erworben hat.

Mit Hilfe der neuen, in obiger Abbildung gezeigten Dachplatte ist es möglich, die Bedachung von Brandmauern, Schornsteinen und dergleichen in bequemer Weise derart einzufassen, dass das an dieser Stelle unter die Dachfläche gelangende Wasser nach der Dachoberfläche und dann zur sicheren Ableitung gebracht wird. Die Neuerung besteht in einer Metallplatte, die an einer Längskante einen senkrecht aufgebogenen Schenkel trägt

und am oberen Teil eine Nase zum Einhängen aufweist. Diese neuen Platten werden mit ihren aufrechtstehenden Schenkeln an die Brandmauern oder dergleichen angelegt und deren Rand mit einem abdeckenden Zinkblechstreifen abgedichtet, ferner werden sie abwechselnd zwischen Dachziegel eingelegt, wodurch die tadellose Wasserablenkung gesichert wird. — Ausserdem bieten die Metallplatten viele Vorteile. Das eindringende Regenwasser wird sofort wieder auf die Oberfläche des Daches geleitet, ein Verstopfen der Wasserlaufbahn durch Mörtel, Russ und dergleichen findet nicht statt. Jede Metallplatte kann, ohne die übrige Deckung zu beschädigen, leicht und schnell weggenommen und wieder angebracht werden. — Ueber die Abgabe von Lizenzen wird an Interessenten vom Patentanwaltsbureau Sack in Leipzig Auskunft erteilt.

Offene Stellen.

Ingenieur- eventuell Ingenieur-Adjunktenstelle.

Beim Magistrate der Landeshauptstadt Innsbruck gelangt eine Ingenieur- eventuell eine Ingenieur-Adjunktenstelle im Stadtbauamte zur Besetzung. Mit den Stellen sind die Bezüge der IX. eventuell der X. Rangsklasse der k. k. Staatsbeamten, deren Vorschriften über die Vorrückung, Disziplinarbehandlung und Pensionierung für die Beamten der Stadt Innsbruck entsprechende Anwendung finden, verbunden. Gesuche mit dem Nachweise der mit gutem Erfolge abgelegten zweiten Staatsprüfung aus dem Hochbaufache an einer technischen Hochschule sowie über die bisherige praktische Verwendung sind bis 15. Mai l. J. beim städtischen Einreichungsprotokolle einzureichen.

Ingenieurstellen.

Im Bereiche des Staatsbaudienstes von Dalmatien sind zwei Ingenieurstellen mit den Bezügen der IX. Rangsklasse und zwar für Absolventen des Bauingenieur- oder des Hochbauhofes an einer inländischen technischen Hochschule zu besetzen. Bewerber haben ihre gehörig instruierten Gesuche, wozu die Nachweise über die zurückgelegten bautechnischen Studien, über die abgelegten Staatsprüfungen, über die Sprachenkenntnisse sowie über die bisherige Dienstleistung beizubringen sind, bis 20. Mai l. J. beim k. k. Statthaltereipräsidium in Zara einzureichen.

Ingenieurstelle.

Beim Stadtbauamte in Karlsbad gelangt die Stelle eines Ingenieurs zur Besetzung. Demselben obliegen unter anderem die Evidenzhaltung des städtischen Real- und Grundbesitzes, die Materialverwaltung und die Verrechnungsarbeiten.

Es wird Gewicht auf Gewinnung einer gewissenhaften, energischen Persönlichkeit gelegt, welche die Befugnis eines behördlich autorisierten Geometers besitzt oder diese Befugnis erwerben kann. Mit dieser Stelle sind ein Anfangsgehalt von 2800 Kronen und ein jährliches Quartiergeld von 1000 Kronen entsprechend den Bezügen der IX. Rangsklasse, erste Gehaltsstufe, verbunden. Gesuche mit den erforderlichen Belegen sind bis 25. Mai l. J. beim Stadtrate in Karlsbad einzureichen.

Lehrstelle.

An der k. k. Staatsgewerbeschule in Reichenberg gelangt mit Beginn des Schuljahres 1904/1905 eine Lehrstelle für bautechnische Fächer in der IX. Rangsklasse zur Besetzung. Mit dieser Stelle sind ein Anfangsgehalt von jährlich 2800 Kronen, die Aktivitätszulage von 500 Kronen und der Anspruch auf fünf Quinquennalzulagen von zweimal 400 Kronen und dreimal 600 Kronen verbunden. Für die Erlangung der VIII. beziehungsweise VII. Rangsklasse sowie für die Anrechnung von Dienstjahren sind die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. September 1898, R.-G.-Bl. Nr. 175, massgebend. Bewerber um diese Stelle haben den Nachweis über die mit Erfolg abgelegten Staatsprüfungen an der Hochbauabteilung einer technischen Hochschule sowie über eine entsprechende Baupraxis zu erbringen. Gesuche sind bis 25. Juni l. J. bei der Direktion der genannten Lehranstalt einzureichen. Näheres in der Vereinskanzlei.

Briefkasten.

Herrn Koloman Vagó in Budapest. Mit Strassenbaumaterialien werden in Oberösterreich keine Experimente gemacht.

Herrn Georg Seidler in Wien. Es ist besser, es bleibt alles beim Alten.